

[29453] In unserem Verlage erscheint Ende September d. J.:

Preussischer Termin-Kalender für das Jahr 1890.

Zum Gebrauch für Justizbeamte, insbesondere auch für Rechtsanwälte und Notare.

Achtunddreißigster Jahrgang.

Mit den vollständigen Anciennetätslisten der richterlichen Beamten, der Beamten der Staatsanwaltschaft, der Assessoren und der Referendare, sowie mit einem Verzeichniß der sämtlichen Rechtsanwälte und Notare.

Nebst einer

Karte des Oberlandesgerichtsbezirks
Königsberg i. Pr.

Amtlich mitgeteilt aus dem
Büreau des Justizministeriums.

Auf satinirtem Papier, in Rattun elegant gebunden mit Gummischnur und feinem Bleistift.

Preis: 3 M ord., 2 M 10 S bar.

Freiexemplare 25/24.

Durchschossen: 3 M 50 S ord.,
2 M 50 S bar.

Auch in diesem Jahre expedieren wir nur bar ohne Rücknahme!

Subskriptionslisten zur gefälligen Verwendung bitten zu verlangen.

Berlin, August 1889.

H. v. Decker's Verlag
G. Schend,
Königlicher Hofbuchhändler.

Ein neues Werk aus dem Nachlasse
von **Corais!**

[29464]

Demnächst erscheint in meinem Kommissions-Verlag:

Κοραή σημειώσεις εἰς Ἡσύχιον. (Corai's
Commentar zum Hesychios. Ein Band
von 10 Bogen in 8°. Preis ca. 4 M.

Der Name Corais, des berühmten griech. Hellenisten, dessen Werke seit Jahren sämtlich vergriffen sind, ist schon so rühmlich bekannt, dass eine weitere Empfehlung überflüssig wird. Jede Bibliothek und die meisten Philologen sind sichere Abnehmer dieses unentbehrlichen Supplements zu dem Lexikon des Hesychios.

Die Auflage ist klein und kann ich deshalb nur gegen bar liefern.

Athen, den 22./10. Juli 1889.

C. Beck.

Nur einmal hier angezeigt!

[29368]

Ende September er. erscheint:

Das heutige Studium und das Studierten-Proletariat!

Auch ein Beitrag zur sozialen Frage

von

Franz Malvus.

Inhalt:

- I. Der Andrang zum Studium.
- II. Wie studiert der heutige Student?
- III. Der Student und die Politik!
- IV. Der Student und des Königs Rock.
- V. Die Ueberfüllung der einzelnen Studienfächer.
- VI. Die Folgen der Ueberfüllung und das Studiertenproletariat.
- VII. Wie verhütet man die traurigen Folgen!?

gr. 8°. Preis 1 M mit 25 %.

Auf 10:1 Freiexemplar.

Eine höchst interessante Broschüre, die nicht nur jeder Student, auch alle Eltern, die ihre Söhne studieren lassen wollen, kaufen werden. Durch Ausstellen ins Schaufenster, hauptsächlich in Universitäts-Städten fortwährend Käufer.

Achtungsvoll

Berlin W., August 1889.

Biegandt & Schotte.

[29438]

P. P.

Zur Versendung liegt bereit die dritte vermehrte Auflage von:

Unsere Toten.

Deutsche Lieder und Romanzen.

Nebst einem Anhang:

Gesänge für vaterländische
Gedenktage.

Von

Gustav Weck.

168 Seiten, 8° in eleg. Ausstattung mit blauer Randeinfassung. Brosch. 2 M ord.,
1 M 50 S netto.

Der großartige Erfolg des obigen Werkes — binnen 4 Monaten wurden zwei Auflagen desselben verkauft — giebt mir die angenehme Veranlassung beim Erscheinen der dritten, stark vermehrten, für welche trotzdem der bisherige billige Preis beibehalten worden ist. Ihr Interesse für das in hohem Grade abisapfähige Buch noch besonders zu erbitten.

Die Dichtungen sind nicht nur von Provinzial-Schul-Kollegien und Regierungen in ihren Aufsichtsbezirken warm empfohlen worden, sondern der Chef des preussischen Unterrichtswesens, Se. Excellenz der Herr Staatsminister Dr. von Götler, hat seine hohe Wertschätzung derselben dadurch bekundet, daß er 200 Exemplare des Buches zur Verteilung an höhere Lehranstalten der Monarchie angekauft hat.

Was die Kritik betrifft, so ist dieselbe ebenso einmütig in der Anerkennung, wie sie es schon den früheren Werken des Dichters, insbesondere seiner „Königin Luise“ gegenüber gewesen ist. Selbst ein Blatt, das bezüglich der Tendenz eine etwas abweichende Stellung einnimmt, schreibt über „Unsere Toten“: „Der Verfasser weiß seine Gefänge in so viel blühende Redeschönheit einzuflechten, ihnen einen so melodischen Wohlklang der Sprache und soviel warmlebendiges Gefühl einzuhauchen, daß sie einen hohen Reiz auf den Leser ausüben.“

Haben Sie die Güte, dem Buche Ihr freundliches, thätiges Interesse zu widmen. Es ist vorzüglich geeignet zu Deklamationen bei patriotischen Festen und es empfiehlt sich daher dessen Zusendung an Direktoren, Vorstände von Schulen, Lehrer und Geistliche; nicht minder werden auch alle Freunde von Poesie, Ihre besseren Kunden Käufer dieser Dichtung sein, welche ihrer hervorragenden patriotischen Bedeutung wegen verdient, in allen gebildeten Familien Eingang zu finden.

Ich bitte zu verlangen.

Paderborn, 29. Juli 1889.

Ferdinand Schöningh.

Für Sedan, patriotische Gedenktage
und zur Schüler-Entlassung!

[29399]

In meinem Verlage erscheint demnächst:

Neue Schulreden

von

Karl Reimbach,

Lic. theol., Dr. phil.,

Direktor des Real-Gymnasiums und Gymnasiums zu Goslau.

Preis 1 M 50 S ord.

Diese Sammlung bildet die Fortsetzung zu den von demselben Verfasser und zu demselben Preise erschienenen „Ausgewählten Schulreden.“ Ich habe eine Anzahl von beiden Festen in 1 Band broschieren lassen, die zum Preise von 3 M ord. zur Verfügung stehen.

Bitte mäßig à cond. zu verlangen.

Goslau a. Harz.

Ludwig Koch.

Für katholische Handlungen.

[29467]

Die so begehrte Fortsetzung von

Wermelskirchen:

Katechetische

Predigten

ist nunmehr gesichert. Lieferung 10 (Bd. III, L. 2.) wird bereits in den nächsten Tagen zur Ausgabe gelangen. Da wegen langer Unterbrechung der Fortführung des Predigtwerkes die Kontinuationen sich vielfach geändert haben dürften, so bitte ich um gef. direkte Angabe Ihres Bedarfs. Soweit neuere Bestellungen vorliegen, lasse ich sofort in Leipzig expedieren.

Hochachtungsvoll

Aachen, 3. August 1888.

Rudolf Barth,
Verlagsbuchhandlung.